Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 1 (1927-1929)

Heft: 3

Register: Neue Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

R. Nicolas: Die Burgen der deutschen Schweiz. Verlag: Huber, Frauenfeld. Das hübsch ausgestattete Büchlein will eine gedrängte Übersicht über eine Anzahl der bedeutendsten Burgen innerhalb des deutschen Sprachgebietes, deren Anlage und Zweck geben. Wenn auch dem Verfasser „der Ehrgeiz völlig fern liegt, den Gegenstand streng wissenschaftlich zu behandeln", so hätte er sich doch die vielen Unrichtigkeiten und die oberflächliche Behandlung der Materie sparen dürfen. Es werden in den 114 Seiten Text eine ganze Anzahl Behauptungen aufgestellt, die dem Fachmann sofort beweisen, daß der Verfasser die technische Anlage der Burgen nicht oder doch nur ganz mangelhaft kennt. Seine Ansichten über den Zweck des Bergfrieds beispielsweise sind ebenso phantastisch wie die freie Behauptung, daß „die Haupttürme der schweizerischen Burgen fast ausnahmslos einen quadratischen Grundriß aufweisen", wo Dutzende von Burgen in der deutschen Schweiz mit runden Bergfrieden vorhanden sind (Regensberg, Wildenburg (Zug), Neu-Bechburg, Falkenstein, Marschlins, der Munoth, Bipp, Gerenstein usw.). Daß man in der deutschen Schweiz „äußerst selten Wohntürmen begegnet, die von vorneherein zu Wohnzwecken angelegt sind", kann auch nur jemand behaupten, der unsere Burgen nicht kennt, sonst hätte er an Schenkenberg, Wildenstein, Wartau, Biberstein, Silinen, Heidegg, Reams, Homburg, Thierstein u. a. m. denken müssen.

Das Büchlein weist eine ganze Reihe solcher Unrichtigkeiten auf, die im Rahmen einer kurzen Rezension nicht alle aufgezählt werden können. „Die Schweiz im deutschen Geistesleben", in deren „Sammlung von Darstellungen und Texten" der vorliegende Band als „neunter der illustrierten Reihe" erschienen ist, wird durch die „Burgen der deutschen Schweiz" qualitativ nicht sonderlich gehoben. Die 48 Bilder sind größtenteils bekannte Darstellungen noch bekannterer Photographen und bieten nichts Neues. Eugen Probst.

Birchler, Dr. Linus, Die Kunstdenkmäler der Schweiz. Bd. I: Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz (Einsiedeln, Höfe, March). Verlag von E. Birkhäuser & Cie. in Basel 1927. — Das allgemein so überaus günstig aufgenommene Werk unseres Vorstandsmitgliedes enthält auch Angaben und Bilder (Grundrisse, Schnitte, Ansichten) über die Burg Grynau und das Schloß Pfäffikon, sowie über die Burg Alt-Rapperswil, worauf Interessenten aufmerksam gemacht seien.

Neue Mitglieder.

Seit dem Druck des Mitgliederverzeichnisses, das den Bestand bis 31. Dezember 1927 enthält, und bis Ende Februar sind folgende neue Mitglieder dem Burgenverein beigetreten (in der Reihenfolge der Anmeldungen):

Als Kollektivmitglied:

Historische Gesellschaft des Kantons Aargau.
Regierungsrat des Kantons Zug.
V-örtiger hist. Verein, Sektion Zug.
Stift Einsiedeln.
Association p. l. Conserv. d. Château de Pleujouse.

Als lebenslängliches Mitglied mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.—:

Guillaume *Perrot*, Chambésy s/Genève.
Mme. Alfred *Chatelanat*, Villa La Mouette, Veytaux.
Alfred *Niederer*, Kaufmann, St. Gallen, Dufourstr. 61.
Dr. Roman *Abt*, Luzern, Bahnhofstr. 10.
R. *Zurlinden*, Luzern, Haldenstr. 40.
Dr. L. F. *Meyer*, Luzern, Zinggentorstr. 8.
H. *Leuzinger*, Architekt, Glarus.
J. *Heusser-Staub*, Fabrikant, Uster.

Als Einzelmitglieder mit Beiträgen von 5—10 Fr.:

J. N. Könz, Architekt, Zuoz, Engadin.
Walter Natsch, Lugano.
Rob. Honold, Örlikon.
Philipp Kronauer, Lichtensteig.
A. Stoffel, Lichtensteig.
J. A. Rickli, Winterthur.
W. O. Türler, Winterthur.
E. Hablützel, Winterthur.
B. A. Glitsch, Winterthur.
E. Nievergelt, Winterthur.
E. Neuenhofer, Winterthur.
G. Harlacher, Winterthur.
R. Zuber, Winterthur.
W. Fenner, Winterthur.
Dr. Ignaz Eilers, Winterthur.
Frl. Martha Peltan, Winterthur.
Prof. Charles Bitterlin, Bex.
Th. Tanner, Waldenburg.
C. Künzler, Zürich 8 (Zürichhorn).
Ch. de Gottrau, Marly le Petit.
Adrien Francillon, St. Imier.
Samuel Chevalier, Major, Morges.
Jean Frey, Zürich 2.
C. A. Keiser, S.B.B.-Beamter, Zug.
G. J. Montalta, Sek.-Lehrer, Zug.
Dr. C. H. Bär, Architekt, Basel.
K. Ulmi, Baumstr., Winterthur.
H. Untersee, Winterthur.
Hans Müller-Ringier, Zürich 2.
Dr. Oscar Schindler, Zürich 2.
Frieda Stamm, Zürich 6.
Ch. H. Mathey, Architekt, Neuchâtel.
Fr. Arthur Oswald, Luzern.
Dr. H. Meyer-Rahn, Luzern.
Otto Zinniker, Redaktor, Liestal.
E. Gübelin, Englisch Hof, Luzern.
Alfred Piguet, Banquier, Yverdon.
Frau Rob. Steffen, Zürich 1 (Du Nord).
Edwin Wieser, Journalist, Zürich 8.
Willi Ott, Zürich.
Prof. Dr. Otto Waser, Zollikon-Zürich.
M. Ernst, Zürich 8.
Frau Naef-Hasler, Luzern.
A. Ch. Kiefer, Luzern.
Dr. R. Bosch, Bezirkslehrer, Seengen.
Clara Moser, Sekretärin, Zürich 8.
G. Nabholz, Zürich 7.
Dr. W. von Bonstetten, Bern.
Bernard Räber, Buchdruckerei, Luzern.
Henry Buttin, Montagny s/Yverdon.
Dr. S. Chapuis, Yverdon.
Charles Vodoz, Yverdon.
Dr. S. Cuendet, Chirurgien, Yverdon.
Ernest Studer, Yverdon.
Dr. Welti, Yverdon.
Kantonsrat Erwin Walter, Balsthal.
Dr. Edwin Hauser, Zürich 1.
Direktor F. Buchli-Sonderegger, Chur.
Aug. Bach, Schloss Kefikon.
Edm. Schönenberger, Lehrer, Oberwil, Zug.
Dr. K. Fuchs, Lehrer, Wegenstetten.

Mitgliederbestand per Ende Februar 1928:

1	Ehrenmitglied,
30	lebenslängliche Mitglieder,
27	Kollektivmitglieder,
323	Einzelmitglieder.
Total 381	

Redaktion und Geschäftsstelle: Scheideggstraße 10, Zürich 2, Telephon Selnau 2424, Postscheck VIII/14239.

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI-ZÜRICH.